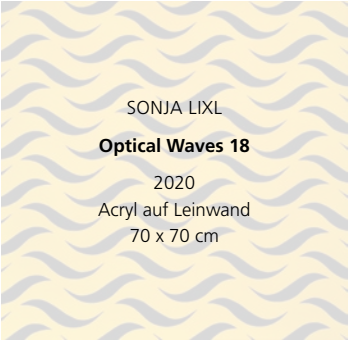
light attraction SONJA LIXL

form(ent)faltung **(roz)vinutie tvarov** ALEXANDRA BARTH | VIKTOR HULÍK | KARL VONMETZ | GÜNTER WOLFSBERGER

Zwei ecoart-Ausstellungen im Jahr 2020
mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern
aus Niederösterreich und der Slowakei

Dve výstavy ecoart v roku 2020
s prácami umelkýň a umelcov
z Dolného Rakúska a Slovenska



SONJA LIXL

Optical Waves 18

2020
Acryl auf Leinwand
70 x 70 cm

ALEXANDRA BARTH

Privatny rezort

2018
Acryl auf Leinwand
100 x 70 cm

VIKTOR HULÍK

Kruhový posúvač

2018
mixed material

KARL VONMETZ

Das Oben, das Unten
und die vier Himmelsrichtungen

2014
rostfreier Stahl

GÜNTER WOLFSBERGER

3 Module

2005
Acryl, Leinen auf Holz
80 x 80 cm

inhalt | obsah

Jochen Danninger Landesrat für Wirtschaft, Tourismus, Technologie und Sport — Seite 5 | p. 5
Jochen Danninger, minister krajinskej vlády pre hospodárstvo, turizmus, technológie a šport
Helmut Miernicki Geschäftsführung ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH — Seite 5 | p. 5
Helmut Miernicki, Administrator ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH

light attraction SONJA LIXL — Seite 6 | p. 6

form(ent)faltung | (froz)vinutie tvarov — Seite 10 | p. 10

ALEXANDRA BARTH — Seite 12 | p. 12

VIKTOR HULÍK — Seite 14 | p. 14

KARL VONMETZ — Seite 16 | p. 16

GÜNTER WOLFSBERGER — Seite 18 | p. 18

ecoart 2020 — Seite 20 | p. 20

impressum | impressum — Seite 22 | p. 22

Palais Niederösterreich
Herrengasse 13, 1010 Wien

Kunstland Niederösterreich – die Vielfalt entdecken

Jochen Danninger
Landesrat für Wirtschaft,
Tourismus, Technologie und Sport

Niederösterreich ist von einer unglaublichen Vielfalt geprägt: das reicht von der landschaftlichen Vielfalt über die kulturelle und geschichtliche bis hin zu unseren wirtschaftlichen Kernthemen, die zu einem großen Teil direkt aus den Regionen entstanden und ebenso breit gefächert sind. Kunst und Kultur tragen mit ihrer Fülle an Möglichkeiten und Ausprägungen maßgeblich zu dieser Anerkennung und Wertschätzung bei – und das weit über die Landesgrenzen hinaus. Ein eigenständiges und einzigartiges kulturelles Profil hat sich über die vergangenen Jahre und Jahrzehnte entwickelt, das sich heute vielfältig und zeitgemäß präsentiert.

Vielfalt ist auch das prägende Element der ecoart-Ausstellungen, die seit mehr als zwei Jahrzehnten einen umfassenden Einblick in die Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern aus Niederösterreich und den angrenzenden Nachbarländern geben. Nach der eindrucksvollen Personale der in Reichenau an der Rax lebenden Künstlerin Sonja Lixl lädt die zweite ecoart-Ausstellung mit Werken von Alexandra Barth, Viktor Hulík, Karl Vonmetz und Günter Wolfsberger zu einer grenzenlosen künstlerischen Reise zwischen Niederösterreich und der Slowakei.

Im vorliegenden Katalog erhalten Sie einen Überblick über die beiden Ausstellungen des Jahres 2020 und haben so die Möglichkeit, die Werke nochmals auf sich wirken zu lassen und in die Ausstellungsinhalte einzutauchen.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen dieses Kataloges und lade Sie schon jetzt herzlich ein, sich auch künftig von der künstlerischen und kulturellen Vielfalt begeistern zu lassen, die – nicht nur bei ecoart sondern auch bei vielen anderen Veranstaltungen in Niederösterreich – darauf wartet, von Ihnen entdeckt zu werden!

ecoart – Kunst und Wirtschaft im regelmäßigen Dialog

Helmut Miernicki
Geschäftsführung ecoplus. Niederösterreichs
Wirtschaftsagentur GmbH

Kreativität, Innovation und Inspiration – das sind Schlagworte, die untrennbar mit künstlerischen Prozessen verbunden sind. Aber nicht nur in der Kunst, sondern auch in der Wirtschaft sind das Themen, die – gerade auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten – wichtige Erfolgsfaktoren darstellen und als Anstoß für innovative und kreative Herangehensweisen dienen, um zukünftige Entwicklungen meistern zu können.

Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich ist es eine Kernaufgabe von ecoplus, Netzwerke zu schaffen, Brücken zu bauen und Vermittler zu sein. Das tun wir seit über 50 Jahren in der Wirtschaft und seit mehr als 20 Jahren auch im Bereich der bildenden Kunst. Mit den zweimal im Jahr wechselnden ecoart-Ausstellungen, die von Judith P. Fischer zu aktuellen Themen kuratiert werden, ist es uns gelungen, eine kulturelle Plattform zu etablieren, die den wichtigen Dialog zwischen Kunst und Wirtschaft herstellt.

Gerade für den Kulturbereich liefern Kunst- und Kultursponsoring durch die Wirtschaft einen wesentlichen Beitrag zu einer lebendigen, bunten und abwechslungsreichen Kulturlandschaft. In diesem Sinne verstehen wir die ecoart-Galerie auch als Ort der Begegnung, um Türen über die Landesgrenzen hinaus in die Nachbarländer zu öffnen.

Ich wünsche Ihnen viele neue Einblicke, und ich lade Sie ein, auch im kommenden Jahr die ecoart-Ausstellungen im Palais Niederösterreich zu besuchen!

SONJA LIXL

www.lixl.net

Kunst ist für mich eine Möglichkeit, zu kommunizieren.
Sonja Lixl

Lebt und arbeitet in Reichenau an der Rax (Niederösterreich)

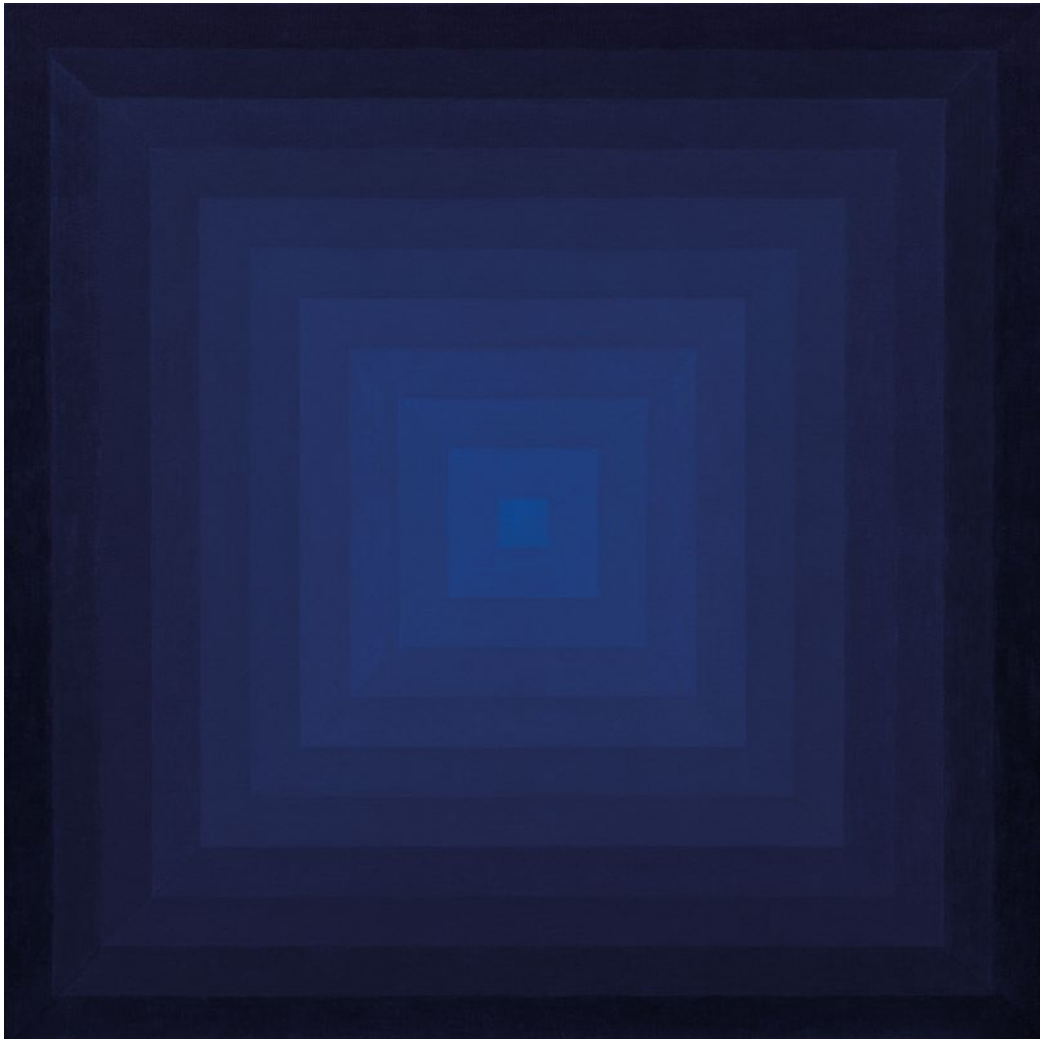
light attraction – zu den Werken von Sonja Lixl
In ihren Acrylbildern versucht Sonja Lixl zu beweisen, dass die Unendlichkeit keine Grenzen hat und immer nur ein kleiner Teil vom großen Ganzen gezeigt werden kann. Das Spiel mit Licht und Schatten, die Integration von Geometrie und Ordnung, das Forschen nach Sprache und Schrift sowie das Sammeln von einzigartigen Dingen sind zentrale Anliegen im künstlerischen Schaffen von Sonja Lixl. Die Künstlerin malt mit reinen Farben, ohne Zwischentöne. Sonja Lixl trennt sauber in Farbfelder, Farbflächen und Farbmuster. Dabei geht es ihr um das Geistige in der Kunst, das Konkrete und Geometrische, jedoch mit auratischer, spiritueller Schwingung. Auch in der vorliegenden Werkserie ist nicht die strenge Mathematik Grundlage ihrer Bilder, sondern vielmehr der Wunsch, durch die Anordnung der sich wiederholenden Elemente eine Bewegung mit Tiefenwirkung zu erschaffen. Das Element der Wiederholung schafft jenen meditativen Raum, den Sonja Lixl in all ihren Arbeiten sucht. Dabei bewegt sich das Farbspektrum von hellgelb, gelb, orange über rot zu dunkelblau bis schwarz. Die OPTICAL WAVES, die optischen Wellen also, werfen Schatten, erzeugen Tiefe, schaffen Raum für Meditation und Konzentration, als Synonym für den Kreislauf des Lebens. Die Serie der „Kletterinnen“ (2020) zeigt Sonja Lixls Suche nach elementarer Naturerfahrung, gepaart mit dem Ausloten der eigenen körperlichen Grenzen.

Judith P. Fischer

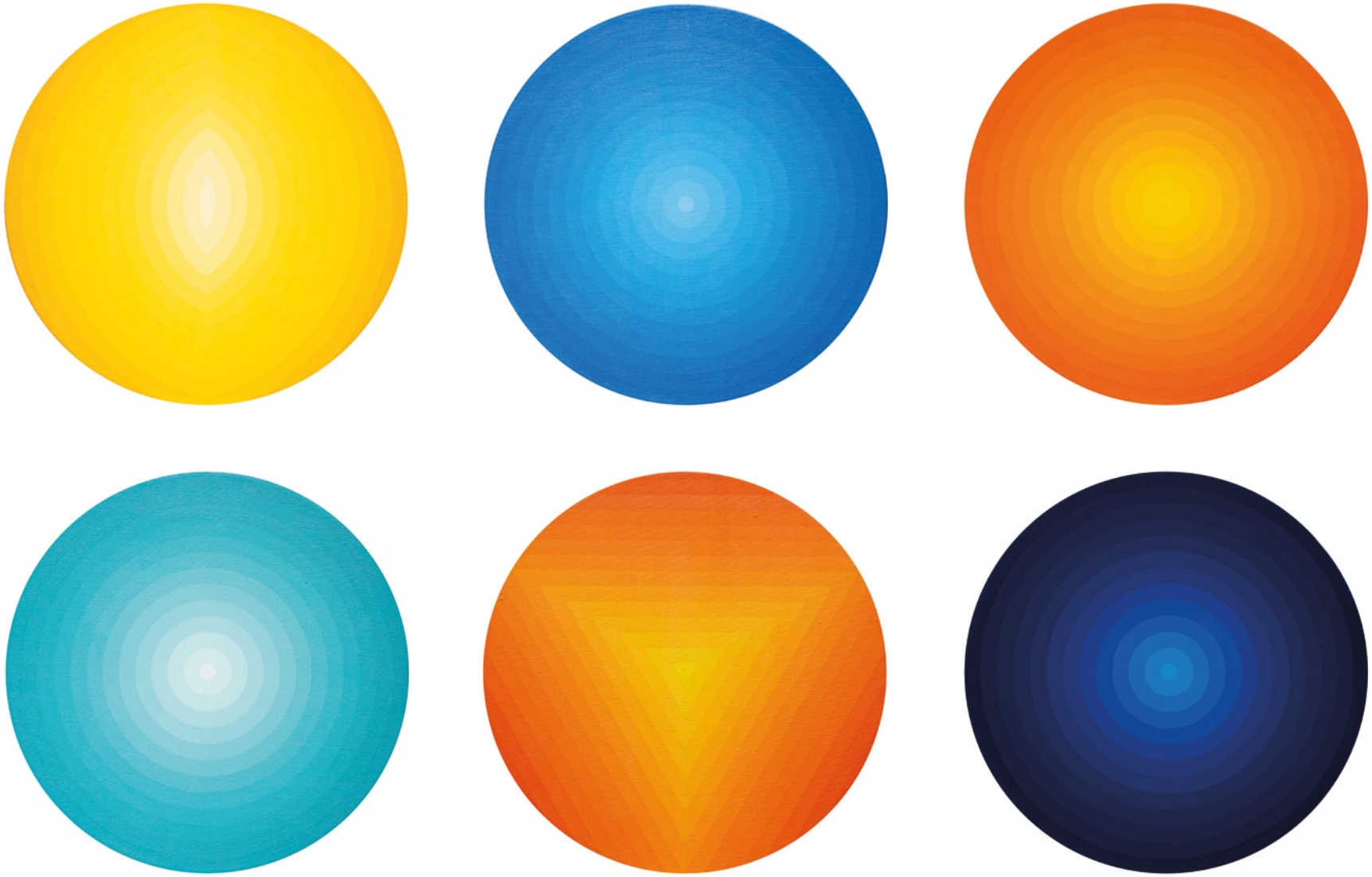
1961 in Hallein (Salzburg) geboren
1982 Studium der Philosophie und Germanistik an der Universität Wien
1983 Studium der Malerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Herbert Tasquil
1989 Diplom für Malerei und Graphik bei Ernst Caramelle
1996–2011 Lehrtätigkeit für künstlerische Ausdrucksschulung an der Wiener Schule für Kunsttherapie
1999 künstlerische Seminare für den Kunstraum Dornbirn

Einzelausstellungen (Auswahl)
2019 „spitzLICHT schlagSCHATTEN“, Kulturschloss Reichenau an der Rax (NÖ)
2007 „Monotypien“, Kunstverein A4, Feldkirch (V)
2004 „Celtic Inspiration“, Keltenmuseum Hallein (OÖ)
1998 Galerie Zeitkunst, Kitzbühel (T)
1992/94/97 Galerie Steinek, Wien
1991 Levinson Kane Gallery, Boston (gemeinsam mit Tone Fink)

Gruppenausstellungen (Auswahl)
2020 „MUSTERmix“, NÖART, LEMU/LANGENZERSDORFER MUSEUM, Langenzersdorf (NÖ)
2013 „REIGEN.im.park“, Arthur-Schnitzler-Park, Baden (NÖ)
2010 „ChiemseeLandArt 2010“, 4. Internationales Symposium, Stephanskirchen, Hofau/Innüberflutungsmulde
„Error in the Garden“, Künstlerisches Symposium parallel zur Werfenwenger Weis
2005 „Natur – Raum – Kunst“, Museum der Moderne Salzburg (Mönchsberg, Salzburg)
2003 „Naturkunst“, Landart Symposium im Wimbachtal, 25 Jahre Nationalpark, Berchtesgaden, Nationalparkhaus Berchtesgaden
„Rosen – Mimosen – Herbstzeitlosen“, Künstlerinnen seit 1945, Kunsthalle Krems (NÖ)



Dark light Square dark blue, 2013, Acryl auf Leinwand, 70 x 70 cm



Light Circle yellow | **Light Circle middleblue** | **Light Circle orange**, 2015, Acryl auf Leinwand, Durchmesser je 70 cm
Light Circle aquamarine 2017 | **Triangel in Circle** 2015 | **Light Circle darkblue intense** 2016, Acryl auf Leinwand, Durchmesser je 70 cm

Optical Waves 18 | **Optical Waves 20**, 2020, Acryl auf Leinwand, je 70 x 70 cm

(roz)vinutie tvarov

Myšlienka a koncept Judith P. Fischer

Cieľom života je sebazdokonaľovanie a naším poslaním je zdokonaľovať sa.
Oscar Wilde

Jesenná výstava 2020 sa venuje tvarom, ich rozvíjaniu a pôsobeniu na emócie. Z pohľadu umelcov skúmame, reflektujeme a pozorujeme ich konštrukciu a zákonitosti v pohybe.

Zatiaľ čo prvá výstava tohto roka „**SONJA LIXL** light attraction" premenila priestory ecolounge na vodopád farieb, jesenná výstava ide ešte o krok ďalej a (s citom) dopĺňa farby o tvary a ich plynutie. Mnohovrstvové diela dolnorakúskych a slovenských umelcov sú stelesnením nielen formálneho zdokonaľovania, ale aj rozvoja vlastnej osobnosti a zmýšľania v kontexte umenia, vďaka ktorému sa vnútorné prežívanie dostáva na povrch. Každý tvar je zhmotnením myšlienky. Kreatívnym prvkom. Predstavy a myšlienky dostávajú konkrétnu formu, rezonujú, vstupujú do dialógov s našimi vlastnými nápadmi a s naším vlastným mysliacim a emočným bytím.

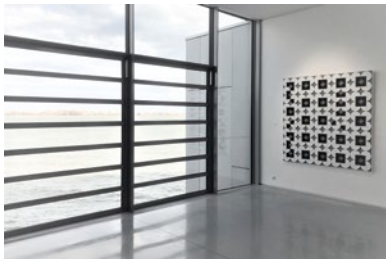
ALEXANDRA BARTH, neobyčajná umelkyňa mladej generácie študovala maľbu u profesora Ivana Csudaia (výstava ecoart 2009). Jej minimalistický prístup k témam, akými sú urbanistický priestor, zátišie a ponímanie priestoru, je v rovnakej miere ovplyvnený precíznou technikou i abstrakciou skutočnosti. Výsledkom je jasná, plošná reč tvarov.

VIKTOR HULÍK, celosvetovo uznávaný predstaviteľ konkrétneho umenia, ktoré má na Slovensku dlhoročnú tradíciu, sa venuje premenám tvarov, optike, hre s umiestnením v priestore s cieľom dosiahnutia optických klamov. Diela Viktora Hulíka nadchýnajú svojou rozmanitosťou a výrazovou silou. Majú svoje nenahraditeľné miesto na medzinárodnej umeleckej scéne.

Skulptúry **KARL VONMETZ** sa vyznačujú strohou jednoduchosťou a ohromnou estetickou silou. Jasná reč tvarov a ušľachtilosť naleštenej nehrdzavejúcej ocele zaujmú rovnako ako nevtieravá haptika kvalita povrchu.

GÜNTER WOLFSBERGER, maliar a umelec pracujúci so svetlom a objektmi, žije a pracuje v Kremse. Rokmi si vyvinul jedinečnú, variabilnú reč tvarov. Mimoriadne fascinujúce sú jeho otváracie obrazy. Vyklápaním jednotlivých častí sa mení ich tvar i výpoveď.

Umelecká škála tejto výstavy zahŕňa maľbu, reliéf i sochárstvo.



form(ent)faltung

www.judith-p-fischer.info

Idee und Konzept von Judith P. Fischer

Das Ziel des Lebens ist Selbstentwicklung. Das eigene Wesen völlig zur Entfaltung zu bringen, das ist unsere Bestimmung. Oscar Wilde

Die Herbstausstellung 2020 widmet sich der Form, ihrer Entfaltung und ihrer emotionalen Wirkung. Konstruktion und Gesetzmäßigkeiten in der Bewegung werden künstlerisch untersucht, reflektiert und beobachtet.

Während die erste Ausstellung im Jahr, „**SONJA LIXL** light attraction", die Räumlichkeiten der ecolounge in Farbräume verwandelte, geht die Herbstausstellung einen Schritt weiter und fügt der (sparsam eingesetzten) Farbe die Form und deren Entfaltung in den Raum hinzu. Dabei geht es in den vielschichtigen Werken der niederösterreichischen und slowakischen Kunstschaffenden nicht nur um einen formalen Prozess der Faltung, sondern auch um die Entfaltung des eigenen Wesens und Denkens im Kontext der Kunst, deren Innenleben sichtbar gemacht wird. Denn Formen sind stets Ausdruck von Ideen. In ihnen wirkt Schöpferisches. Das Gedachte, Ideenhafte kommt uns also in der Formgebung entgegen und kann in Resonanz oder Dialog treten mit unseren eigenen Ideen, unserem eigenen denkenden – und fühlenden – Wesen.

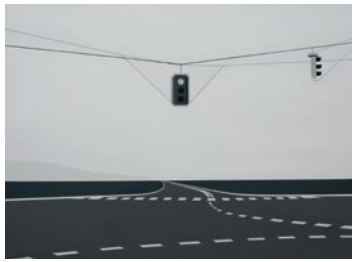
ALEXANDRA BARTH, eine bemerkenswerte Künstlerin der jungen Generation, hat bei Professor Ivan Csudai (ecoart-Ausstellung 2009) Malerei studiert. Ihre reduzierte Herangehensweise an Themen wie urbaner Raum, Stillleben und Raumerkundung beeindruckt gleichermaßen durch die akribische Technik wie durch die Abstraktion der Realität auf eine klare flächige Formensprache.

VIKTOR HULÍK, der Global Player konkreter Kunst, die in der Slowakei eine lange Tradition hat, widmet sich den Formveränderungen, der Optik, der Änderung der Raumlage im Sinne optischer Täuschungen. In ihrer Vielfalt und Ausdruckskraft begeistern die Werke Viktor Hulíks und sind daher fixer Bestandteil der internationalen Kunstszene.

Von schnörkelloser Schlichtheit und hoher ästhetischer Kraft sind die Skulpturen von **KARL VONMETZ**. Ihre klare Formensprache und das edle, polierte Material (rostfreier Stahl) bestechen ebenso wie die unaufdringliche Haptik seiner Werke.

GÜNTER WOLFSBERGER, in Krems lebender und arbeitender Maler, Lichtgestalter und Objektkünstler, hat über die Jahre eine variable, einzigartige Formensprache entwickelt. Besonders faszinierend sind seine Klappbilder, bei denen sich durch Herausklappen einzelner Teile die äußere Form und auch die Aussage des jeweiligen Bildes verändern.

Das künstlerische Spektrum liegt in dieser Ausstellung auf der Malerei, dem Relief und der Skulptur.



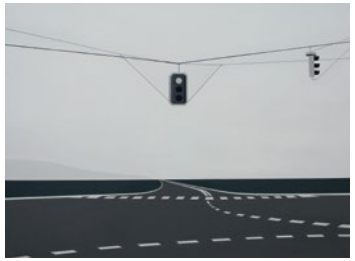
ALEXANDRA BARTH

http://alexandrabarth.sk/

Alexandra Barth konfrontiert uns mit Ausschnitten aus dem urbanen Leben. Sie zeigt in einer sehr reduzierten Bildsprache urbane Situationen, die sie auf ihre geometrischen Eigenschaften untersucht und formal abstrahiert. Die strenge Struktur ihrer Werke schafft so eine enge Verbindung zum Thema „Form(ent)faltung". Alexandra Barth zeigt eine vereinfachte, plakative und an Comics erinnernde Realität, die über eine hohe Ästhetik und farblich differenzierte Optik verfügt. Judith P. Fischer

Lebt und arbeitet in Bratislava (Slowakei)
Žije a tvorí v Bratislava (Slovensko)

Alexandra Barth (*1989, Malacky) studierte Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Bratislava im Atelier von Ivan Csudai (2007–2013). Sie nahm an mehreren Gruppenprojekten und eigenständigen Projekten teil, vor allem in unabhängigen Galerien in Bratislava (HotDock, Žumpa, Temporary Parapet, PRFR). Im Februar 2020 hatte sie ihre eigene Ausstellung in italienischem Pescara (Fondazione Zimei). Im Jahr 2017 gründete sie die artist run Galerie Temporary Parapet im Bratislavaer Stadtteil Petržalka. Zurzeit lebt und arbeitet sie auf dem Lande in der Nähe von Bratislava.
Barth (*1989, Malacky) vyštudovala maľbu na bratislavskej VŠVU v ateliéri Ivana Csudaia (2007–2013). Vystavovala na viacerých samostatných a skupinových projektoch najmä v nezávislých bratislavských galériách (HotDock, Žumpa, Temporary Parapet, PRFR). Vo februári 2020 mala samostatnú výstavu v talianskej Pescare (Fondazione Zimei). V roku 2017 založila artist run galériu Temporary Parapet v bratislavskej Petržalke. V súčasnosti žije a tvorí na vidieku neďaleko Bratislavy.



Einzelausstellungen (Auswahl) | **Samostatné výstavy (výber)**

2020 „The Elevator" („Der Lift"), Fondazione Zimei c/o Urban gallery, Pescara
„The Elevator", Fondazione Zimei c/o Urban gallery, Pescara

2019 „Evidence of Absence" („Anwesenheit der Abwesenheit"), Hotdock project space, Bratislava
„Evidence of Absence", Hotdock project space, Bratislava

2018 „Pozoruhodnosti" („Merkwürdigkeiten"), Žumpa, Bratislava; Stav vecí, Sumec, Bratislava
„Pozoruhodnosti", Žumpa, Bratislava; Stav vecí, Sumec, Bratislava

2017 „Pôvodný stav" („Der ursprüngliche Zustand"), Temporary Parapet, Bratislava
„Pôvodný stav", Temporary Parapet, Bratislava

2017 „Poriadok vecí" („Sachen in Ordnung"), Kunstverein Bratislava
„Poriadok vecí", Kunstverein Bratislava

2015 „Pokoj" („Ruhe"), PRFR studios, Bratislava
„Pokoj", PRFR studios, Bratislava

Gruppenprojekte (Auswahl) | **Skupinové výstavy (výber)**

2019 „Výťah" („Der Lift"), Temporary Parapet, Bratislava
„Výťah", Temporary Parapet, Bratislava

2018 „SNP" („Slowakischer Nationalaufstand"), Arcimboldo gallery, Praha
„SNP", Arcimboldo gallery, Praha

2017 „MDŽ" („Internationaler Frauentag"), White&Weiss, Bratislava; Ort Zlaté piesky 16, OC Styla, Bratislava
„MDŽ", White&Weiss, Bratislava; Lokalita Zlaté piesky 16, OC Styla, Bratislava

2016 „Kunstverein selection 2016", PRFR studios, Bratislava
„Kunstverein selection 2016", PRFR studios, Bratislava
„Jej svet!" („Ihre Welt!"), OGV Jihlava, Jihlava
„Jej svet!", OGV Jihlava, Jihlava

LKWs, 2018, Acryl auf Leinwand, 120 x 160 cm
Kamiony, 2018, akryl na platne, 120 x 160 cm

VIKTOR HULÍK

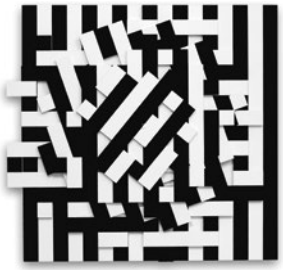
www.hulik.sk

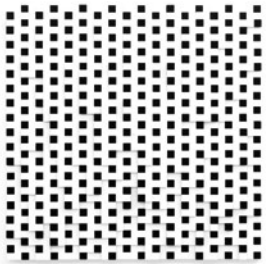
Viktor Hulík bereichert die abstrakte geometrische Morphologie um seine permanente visuelle und inhaltliche Verwandlung, spielerische Variabilität des einander verbundenen Ganzen. Alle seine Werke sind von diesen Prinzipien geprägt. Deren Aussagekraft erforscht er schon seit 70 Jahren. Fast alle seine Reliefe und Skulpturen gehen von Variabilität und Bewegungsmanipulation aus. Bei der Komposition nutzt er elementare geometrische Gebilde, die aufeinandergeschichtet und in einem Punkt so stimmig verbunden sind, dass wir bei deren Öffnung unendliche Mengen von Bildvarianten gestalten können – von einfachen bis komplizierten Kompositionssystemen. Schübe in alle möglichen Richtungen sowie Formenbuntheit machen diesen Teil seines Werkes zu einem spielerischen, befreienden und visuell anziehenden Meisterstück. Marian Meško

Viktor Hulík obohatil geometrické abstraktné tvaroslovie o rozmer jeho permanentnej vizuálnej a obsahovej premeny, hravej variability celého vzájomne previazaného systému.Tieto princípy sú v jeho tvorbe zakódované prakticky v každom diele a ich výrazové možnosti skúma už od sedemdesiatych rokov. Takmer všetky jeho reliéfne a priestorové objekty sú založené na variabilite a pohybovej manipulácii. Komponuje ich zo základných geometrických tvarov, ktoré sú na seba vrstvené a prepojené v jednom bode tak umne, že po ich rozovretí môžeme z nich vytvárať nekonečné množstvo obrazových variantov, od jednoduchých až po zložité kompozičné systémy. Posuny ktorýmkoľvek smerom a ich tvarová rozmanitosť robia túto časť jeho tvorby hravo oslobodzujúcou a vizuálne veľmi príťažlivou. Marian Meško

Lebt und arbeitet in Bratislava – Devínska Nová Ves

Žije a tvorí v Bratislave – Devínskej Novej





1949 geboren in Bratislava | narodil v Bratislave

1968–1974 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Bratislava (Prof. L. Čemický, Prof. Peter Matejka) | štúdium na Vysokej škole výtvarných umení v Bratislava (prof.L. Čemický, prof. Peter Matejka)

Einzelausstellungen (Auswahl) | **Samostatné výstavy (výber)**

2019 „Štruktúry – Tomáš & Viktor Hulík“ („Strukturen – Tomáš & Viktor Hulík“), Galéria Z, Bratislava | „Štruktúry – Tomáš & Viktor Hulík“, Galéria Z, Bratislava

„Viktor Hulík – Variációk, Variations“, Három Hét Galéria, Budapest, Ungarn

„Viktor Hulík – Variációk, Variations“, Három Hét Galéria, Budapešť, Maďarsko

„Viktor Hulík – Geometrica“, Galerie Synagoga, Hranice na Moravě, Tschechien

„Viktor Hulík – Geometrica“, Galerie Synagoga, Hranice na Moravě, Česká republika

„Viktor Hulík – Variabily (74+460/28=70 VH), Danubiana Meulensteen Art Museum, Bratislava | „Viktor Hulík – Variabily (74+460/28=70 VH), Danubiana Meulensteen Art Museum, Bratislava

Gruppenausstellungen (Auswahl) | **Skupinové výstavy (výber)**

2020 „Kleinformat“, ZS ART GALERIE, Wien | „Kleinformat“, ZS ART GALERIE, Viedeň

„Dokopydanie – Slovenská asambláž“ („Zusammensetzung – Slowakische Assemblage“), Galerie Smečky, Prag, Tschechien

„Dokopydanie – Slovenská asambláž“, Galerie Smečky, Praha, Česká republika

„Art et Mathématique“, Université de Caen, Caen, Frankreich

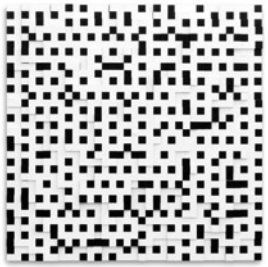
„Art et Mathématique“, Université de Caen, Caen, Francúzsko

2019 „Cinétique, Geometrisch-Konzeptuelle Malerei“, Sehsaal, Wien, Österreich

„Cinétique, Geometrisch-Konzeptuelle Malerei“, Sehsaal, Viedeň, Rakúsko

„Strukturen“, Galerie Kellermann, Düsseldorf, Deutschland

„Strukturen“, Galerie Kellermann, Düsseldorf, Nemecko



Rundschieber 5 (Circle Mover 5), 2018, diameter 40 cm, MDF, acrylic
Kruhový posúvač 5 (Circle Mover 5), 2018, diameter 40 cm, MDF, acrylic

KARL VONMETZ

Der Begriff der Unendlichkeit ist seit jeher Thema für Karl Vonmetz, und damit die Sphären der Spiritualität. Die klare Formensprache seiner Werke, das edle Material und die unaufdringliche Haptik der Werke bestechen durch ihre hohe Ästhetik und schnörkellose Schlichtheit. Hartwig Knack

Nekonečnosti sa Karl Vonmetz venuje od nepamäti a prepája ju so spirituálnymi témami. Čistá reč tvarov, ušľachtilé materiály a nevtieravá haptika kvalita povrchu sú podčiarknuté ich vysokou estetickou hodnotou a priamočiarou jednoduchosťou. Hartwig Knack

Lebt und arbeitet in Berndorf (Niederösterreich) und in Wien

Žije a tvorí v Berndorfe (Dolné Rakúsko) a vo Viedni

Karl Vonmetz gestaltet Objekte. Schon seine Schmuckstücke waren Plastiken im Kleinen, die man nicht nur tragen, sondern auch aufstellen konnte. Bevorzugtes Material für die Schmuckstücke war für den Künstler Edelstahl; nicht der materielle Wert war wesentlich, sondern der ideelle Wert. Die Arbeiten waren und sind für den Künstler Zeichen und Symbole für seine Mitteilungen an die Menschen. Im Laufe der Jahrzehnte und mit der Möglichkeit, eine große Fabrikhalle in Berndorf zu nutzen, gewannen die Objekte an Größe und wurden raumgreifend. Dem Material Edelstahl ist der Künstler treu geblieben. Nur einige wenige Arbeiten entstanden in Bronze oder Kupfer.

Karl Vonmetz tvorí objekty. Už jeho šperky boli zmenšeninami plastík, ktoré vyzerali krásne nielen na tele, ale aj vystavené v interiéri. Pri tvorbe šperkov uprednostňoval ušľachtilú oceľ, ktorá je stelesnením materiálnych aj ideálových hodnôt. Práce boli a sú pre umelca znakom a symbolom komunikácie s ľuďmi. V priebehu desaťročí a vďaka možnosti zriadiť si ateliér vo veľkej výrobnej hale sa začal venovať rozmerným objektom. Ušľachtilej oceli však umelec zostal verný. Len niekoľko prác vytvoril s použitím bronzu alebo medi.

1950 in Meran (Italien) geboren | narodený v Merane (Taliansko)

1965–69 Goldschmiedelehre in Meran | štúdium zlatníctva v Merane

1974 Studium an der Universität für angewandte Kunst in Wien / 1979 Diplom für Metallgestaltung | štúdium na Vysokej škole aplikovaných umení vo Viedni/1979 diplom v odbore Umelecká práca s kovom

1978 Mitglied in der Gesellschaft bildender Künstler Österreichs
členstvo v rakúskom spolku výtvarných umení (Gesellschaft bildender Künstler Österreichs)

Preise und Auszeichnungen | Ceny a vyznamenania:

1981 Theodor Körner Preis | Cena Theodora Körnera

1979 1. Preis Gestaltungswettbewerb „Ehrenpreise“, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Wien; Würdigungspreis des BM für Wissenschaft und Forschung, Wien
1. cena v umeleckej súťaži „Ehrenpreise“, Obchodná komora, Viedeň; ocenenie spolkového ministra hospodárstva a výskumu, Viedeň

1977 Bayrischer Staatspreis, IHM München | Bavorská štátna cena, IHM Mníchov

Einzelausstellungen (Auswahl) | Samostatné výstavy (výber)

2018 „SEHNSUCHT-GLANZ“, Galerie Straihammer und Seidenschwann, Wien
„SEHNSUCHT-GLANZ“ („TÚŽBA – LESK“), Galerie Straihammer und Seidenschwann, Viedeň

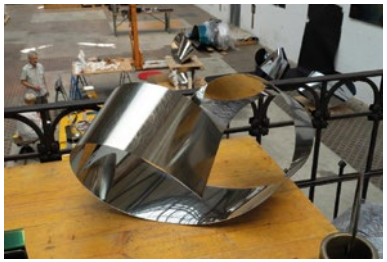
2015 „Glanz und Illusion“, Galerie Straihammer und Seidenschwann, Wien
„Glanz und Illusion“ („Lesk a ilúzia“), Galerie Straihammer und Seidenschwann, Viedeň

Gruppenausstellungen (Auswahl) | Skupinové výstavy (výber)

2019 Art Austria 2019 | Art Austria 2019

2017 „Heavy Metal“, NÖART Region Niederösterreich
„Heavy Metal“, NÖART Región Dolné Rakúsko

2015 „Wechselwirkung – Wirkungswechsel“, NÖ DOK/St. Pölten
„Wechselwirkung – Wirkungswechsel“ („Vzájomné pôsobenie – vzájomná výmena“), DR DOK/St. Pölten



Auflösung der drei Ringe, 2017, Edelstahl, 90 x 100 x 100 cm
Uvoľnenie troch kruhov, 2017, ušľachtilá oceľ, 90 x 100 x 100 cm

GÜNTER WOLFSBERGER

www.guenterwolfsberger.com

Reliefs sind wandverbundene Bilder, welche die Ebene der Wand verlassen. Sie sind Teil der Architektur. Reliefs sind Fenster-Bilder, variabel und raumgreifend. Sie durchlüften durch ihre Beweglichkeit den Raum im ästhetischen Sinn. Die Reliefs fordern den Besitzer zum autonomen Gestalten, er kann damit Zeichen setzen, Stimmungen beeinflussen, Geschlossenheit oder Offenheit zeigen.
Günter Wolfsberger

Reliéfy sú nástennými maľbami, ktoré však opúšťajú rovinu stien. Sú súčasťou architektúry. Reliéfy sú oknami i obrazmi zároveň. Variabilné a objímajúce celý priestor. Svojím pohybom dodávajú priestoru vzdušnosť v estetickom zmysle slova. Reliéfy vo svojom majiteľovi podporujú slobodné tvorenie. S ich pomocou môže znázorňovať symboly, ovplyvňovať náladu, vyjadriť uzavretosť alebo otvorenosť. Günter Wolfsberger

Lebt und arbeitet in Krems (Niederösterreich)
Žije a tvorí v Kremse (Dolné Rakúsko)

Wenn die Materie ewig war, musste sie auch ewige Eigenschaften besitzen, wie Gestalt, Trägheit, Bewegung und Teilbarkeit. Diese Teilbarkeit aber ist nur eine Folge der Bewegung, denn ohne Bewegung lässt sich nichts teilen, trennen oder ordnen. Man betrachtet also die Bewegung als zum Wesen der Materie gehörig.
Voltaire

Ak by bola hmota večná, musela by oplývať aj večnými vlastnosťami, ktorými sú podoba, zotrvačnosť, pohyb a deliteľnosť. Táto deliteľnosť je však len následkom pohybu, pretože bez pohybu niet delenia, odlúčenia ani usporiadania. Preto človek vníma pohyb ako súčasť bytia hmoty. Voltaire

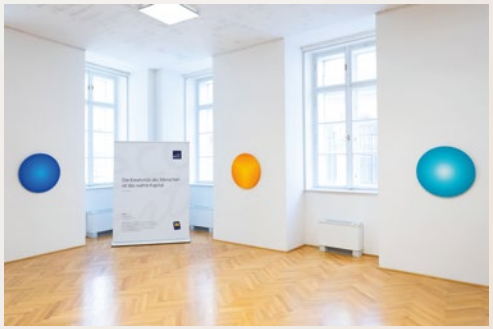
1944 in St. Wolfgang im Waldviertel geboren
narodený v St. Wolfgang vo Waldviertel
Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien mit Diplomabschluss
Štúdium na Akadémii výtvarných umení vo Viedni ukončené diplomom
1976 Förderungspreis des Landes Niederösterreich | Ocenenie kraja Dolné Rakúsko
1980 Meisterschulpreis der Akademie | Školské ocenenie Akadémie
1995 Pilgram-Preis | Pilgramova cena

Kunst im öffentlichen Raum (Auswahl) | Umenie vo verejnom priestore (výber)
2010 Brunnenanlage in Paudorf und Herzogenburg | Studňa v Paudorfe a Herzogenburgu
2005 Kleinplastik für die Donau-Universität Krems (NÖ)
Drobná plastika pre Dunajskú univerzitu Krems (DR)
2003 Brunnen, Skulpturenpark, Museum Niederösterreich, St. Pölten
Fontána, Park sôch v Múzeu Dolného Rakúska, St. Pölten
2000 Kinetischer Brunnen für Lissabon (P) | Kinetická fontána pre Lisabon (P)

Einzelausstellungen (Auswahl) | Samostatné výstavy (výber)
2019 raumimpuls/Stadtgalerie in Waidhofen an der Ybbs (NÖ)
2018 grenzART, Hollabrunn
2016 Teisenhoferhof, Weißenkirchen
2015 ARS Kunstraum, Wien

Gruppenausstellungen (Auswahl) | Skupinové výstavy (výber)
2019 Kunstwerkstatt, Tulln
2018 Galerie Kopriva, Krems
2017 Moderne Galerie, Museum Krems
2016 NÖ DOK, St. Pölten
2015 Viennafair, Galerie Kopriva

Modul – dreiteilig, 2005, Acryl, Leinen auf Holz, 80 x 80 cm
Modul – trojdielny, 2005, akryl, ľan na dreve, 80 x 80 cm



impressum | impressum

Copyright Fotos:

COVER:	Bild 1 ©Bildrecht/Ditz Fejer
Seite 4:	Palais Niederösterreich ©Jana Madzigon
Seite 5:	Porträt Jochen Danninger ©Jana Madzigon
	Porträt Helmut Miernicki ©Linse2.at
Seite 6:	Porträt Sonja Lixl ©David Peters
	Bild 1©Jana Madzigon, Bild 2, 3 und 4 ©Bildrecht/ Ditz Fejer
	Bild 5 und 6 ©Jana Madzigon
Seite 7–9:	Werkbilder ©Ditz Fejer
Seite 10:	Bild 3 ©Sonja Dürnberger (NÖ DOK)
Seite 11:	Bild 2 ©Sonja Dürnberger (NÖ DOK)
Seite 16:	Porträt Karl Vonmetz ©Martin Seidenschwann
	Werkbild 1, 2, 3 und 5 ©Sonja Dürnberger (NÖ DOK)
Seite 17:	Werkbild ©Martin Seidenschwann
Seite 20:	Alle Abbildungen ©Jana Madzigon
Seite 21:	Raumfotos ©Jana Madzigon
	Bild 4 ©Ditz Fejer

© sofern nicht anders angegeben: bei den Künstlerinnen und Künstlern

Ausstellungskonzept und Redaktion:
Judith P. Fischer

Redaktion ecoplus:
Barbara Holzapfel

Übersetzung:
Nemeckepreklady Petra Pavlíková

Lektorat:
PROperformance KG

Grafische Ausarbeitung:
Design Sigrid Pürzl

Druck:
Gugler

September 2020

Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
Herrengasse 13, 1010 Wien
Telefon +43 2742 9000-19620, Fax -19639

www.ecoplus.at
www.ecoart.at

greenprint*
klimapositiv gedruckt